

Wie Schidigen von konig Diteriche belegen wart.

Es wart ouch dornoch umbe radt gefragit konigk Diterichs gewaldiger, der vorgnanter aldir weifser man, und der sprach „Yn hobischen unde yn nutzlichen dyngen ist aller schonist die stetigkeit, also habe ich dicke vonn meynen eldern vernomen. Die weile das eyenn man gut gelucke unde gefelle habe, Iso sulle her nicht abe latsen, wenn (denn) is wandelt sich obir nacht. Nu ist das lant zu Doringen mit seyner zugehorunge itzunt ynn unfer gewalt gesetzt. ist das wir nu hie dannen zihen, Iso stercken wir unfer viende, die wir gereidt obirwunden han, gewifslichen. die weile wir hie synt Iso leit¹⁾ der konig Yrmenfridt unde drucket sich also eyne muß yn eyner vallen unde thar itzunt vor furchten kume denn hymmel an sehn. unde zyhn wir abe, Iso bestellet her seyn lant unde seyne slofs unde speifset unde bemannet die wol. wenn wir denn wedir komen, Iso schicket her is also, das wir on nicht beligen mogen. habin wir denne wedir sogethan volk unde gelucke, das wir on anderweit bestreiten ader das wir alle seyne slofs beligen mogen, difse arbeit koste unde schaden den vorliessen wir allis, ist das wir abe zihn.“ Difer radt der behagitte deme konige unde alle seyner herren. abir sie clagitten das sie müde wunt unde unmechtigk von dem streite worden weren unde vil gutter manschaff verloren hetten. Do sprach abir derselbe weifse man „Ich habe wol vornomen das die Sachsen der Doringe uffenbare viende synt. die weile wir nu etwas swach worden seyn, so sende unfer herre der konigk zu on und bitte sie umbe hulffe, unde Iso werden wir weder mit on gestercket, unde der konigk geloube on die stat Schidigen, ist das wir sie gewynnen unde den konigk gevahen.“

Wie die Sachsen Schidigen belougen.

In der nacht wart do botschaft zu den Sachsen gethan, der Doryngen alden vienden, das sie konigk Diteriche zu hulffe qwemen unde hulffen om die stat Schidigen gewynnen unde das lant behalden, Iso wolde her on die stat erblichen unde ewiglichen geben unde mer dorzu. Die Sachsen worden der botschaff fro unde santen konigk Diteriche eyner großen huffen guter wepener unde vil herren unde ritter, die hatten 9 houptleute unde bannyr, unde die zogen yn das heer mit yren gezelden unde qwamen vor den konig frolichen, unde die worden do fruntlichenn entphangen unde geloubitten om yren dinst unde

¹⁾ liegt.